

# Herzlich willkommen

## zum Elternabend „Start in den Kindergarten“



# Ablauf des Abends

- **Allgemeine Informationen der Regionalschule Lenzburg**
- **Lernen im Kindergartenalltag**
- **Bildungsbereiche im Kindergarten**
- **Ganzheitliche Förderung**
- **Angebote im Kindergarten**
- **Schularzt und Schulzahnpflege**
- **Kindergartenweg / Verkehrserziehung**

# Ihr Kind kommt in den Kindergarten





# Regionalschule Lenzburg

Ammerswil Lenzburg



Primarschule Angelrain



Oberstufenzentrum Lenzhard



Kindergärten Lenzburg



Schule + Kindergarten Ammerswil

# Übersicht Schulsystem

Schuljahr 11	Realschule	Sekundar- schule	Bezirksschule	3. Klasse	Sekundarstufe I
Schuljahr 10				2. Klasse	
Schuljahr 9				1. Klasse	
Schuljahr 8	Primarschule			6. Klasse	Primarstufe
Schuljahr 7				5. Klasse	
Schuljahr 6				4. Klasse	
Schuljahr 5				3. Klasse	
Schuljahr 4				2. Klasse	
Schuljahr 3				1. Klasse	
Schuljahr 2	Kindergarten			2. Klasse	
Schuljahr 1				1. Klasse	

# Neuer Lehrplan

Auf das Schuljahr 2020/21 wurde der neue Aargauer Lehrplan Volksschule eingeführt. Grundlage dazu bildet der Deutschschweizer Lehrplan 21. Eine wichtige Neuerung im Lehrplan ist die Aufteilung in 3 Zyklen:

## 1. Zyklus

(Kiga und 1./2. Klasse)

## 2. Zyklus

3. – 6. Klasse

## 3. Zyklus

7. – 9. Klasse

Im neuen Lehrplan sind Kompetenzen beschrieben. Darunter wird das Zusammenspiel von „Wissen, Können und Wollen“ verstanden. Die sechs Bildungsbereiche der Kindergartenstufe (Zyklus 1) sind: Sprachen, Mathematik, Natur Mensch Gesellschaft, Gestalten, Musik, Bewegung und Sport

Mehr Informationen zum Aargauer Lehrplan 21 finden Sie unter:

<https://ag.lehrplan.ch>

# Lernen im Kindergarten

- **Kinder lernen mit allen Sinnen.** Im Kindergarten findet ein fließender Übergang vom lernenden Spielen zum spielerischen Lernen statt.
- So orientiert sich der Unterricht im 1. Zyklus stark an der Entwicklung der Kinder und wird fächerübergreifend organisiert und gestaltet .

Abbildung 4: Entwicklungsorientierte Zugänge und Fachbereiche Lehrplan 21



# Stundenplan Kindergarten

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	Empfangszeit: 8.00 – 8.20 Uhr				
<b>08.20 – 11.50</b>	<b>Alle</b>	<b>Alle</b>	<b>2. Jahr</b>	<b>Alle</b>	<b>Alle</b>
	Verabschiedungszeit: 11.50 - 12.00 Uhr				
		Empfangszeit: 13.15 - 13.30 Uhr		Empfangszeit: 13.15 - 13.30 Uhr	
<b>13.30 – 15.05</b>		<b>1. Jahr</b>		<b>2. Jahr</b>	
		Verabschiedungszeit: 15.05- 15.15 Uhr		Verabschiedungszeit: 15.05 - 15.15 Uhr	

# Zusammenarbeit Eltern

## Veranstaltungen

Damit sich Ihr Kind im Kindergarten wohlfühlt und sich optimal entwickeln kann, ist eine gute Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen, Schulleitung und Eltern wichtig.

- Kennenlerngespräche im 1. Semester im 1. Kindergartenjahr
- Der Elternabend im Kindergarten im 1. Quartal statt.
- Ein Elterngespräch findet mindestens einmal pro Schuljahr statt.

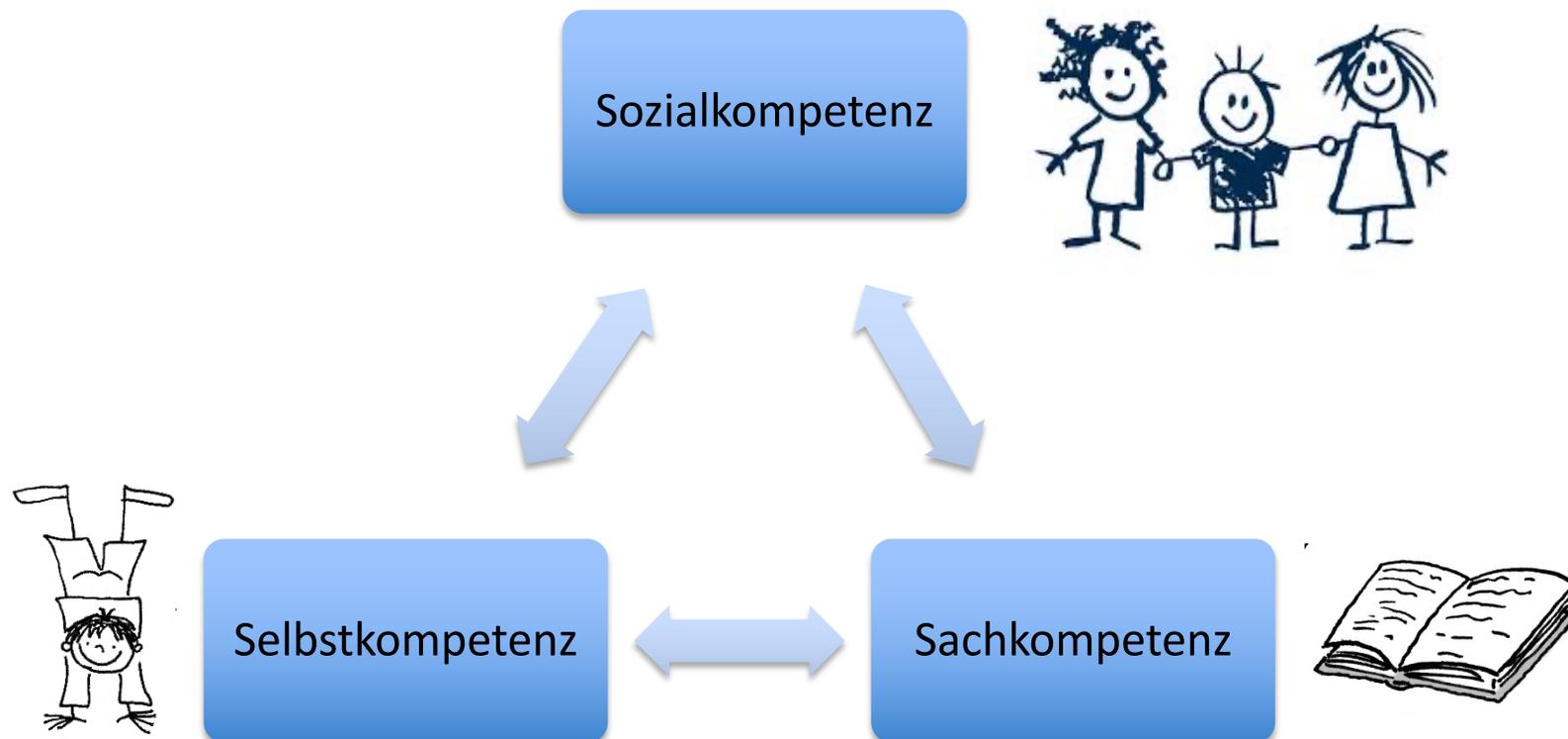
## Klapp / Kommunikationsmittel Eltern - Schule



Mit der Klapp-App erreichen wir eine einfache, schnelle und papierlose Kommunikation zwischen Lehrpersonen und Eltern. Informationen, Termine und Elternbriefe kommen ganz bequem auf Ihr Smartphone, Tablet oder auf Ihren Computer. Die Logindaten erhalten Sie direkt von der Kindergartenlehrperson. Weiter Informationen zur Anwendung finden Sie auf unserer [Homepage](#).

# Unterricht im Kindergarten

- Der Unterricht im Kindergarten ist eine abwechslungsreiche Mischung aus **Freispiel und geführte Sequenzen**. Beide Formen bieten vielfältige Lerninhalte und werden auf Grundlage des kantonalen Lehrplans gestaltet.
- Für die Förderung der ganzheitlichen Entwicklung arbeiten wir mit folgenden Kompetenzen:



# Selbstkompetenz

- **Selbstreflexion: Eigene Ressourcen kennen und nutzen**  
Die Kinder können eigene Gefühle wahrnehmen und ausdrücken.
- **Selbstständigkeit: Schulalltag und Lernprozesse zunehmend selbstständig bewältigen, Ausdauer entwickeln**  
Die Kinder können sich in neuen, ungewohnten Situationen zurechtfinden.
- **Eigenständigkeit: Eigene Ziele reflektieren und verfolgen**  
Die Kinder können ihre eigene Meinung und Überzeugungen anderen gegenüber mitteilen und vertreten.



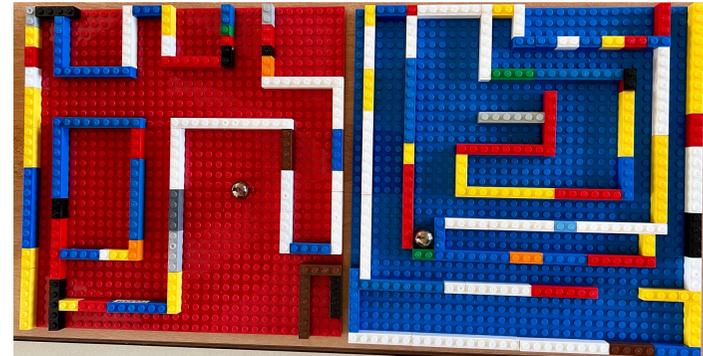
# Sozialkompetenz

- **Dialog- und Kooperationsfähigkeit: Sich mit Menschen austauschen, zusammenarbeiten**  
Die Kinder können in der Gruppe Abmachungen aushandeln und Regeln einhalten.
- **Konfliktfähigkeit: Konflikte benennen, Lösungsvorschläge suchen, Konflikte lösen**  
Die Kinder können in Konfliktsituationen Lösungsmöglichkeiten suchen und diese, wenn nötig mit Unterstützung, lösen.
- **Umgang mit Vielfalt: Vielfalt als Bereicherung erfahren**  
Die Kinder erleben Gemeinschaft.



# Sachkompetenz

- **Im Kindergarten fördern wir die Kinder in diesen sechs Fachbereichen:**
  - Sprachen
  - Mathematik
  - Natur, Mensch und Gesellschaft
  - Bildnerisches und Technisches Gestalten
  - Musik
  - Bewegung und Sport



# Sequenzen eines Kindergartenalltages

Empfang

Einstieg, Sammlung

Geführte Sequenz

Znüni

Gartenpause

Freispiel

Ausklang, Verabschiedung



# Bewegung und Sport

Das Turnen ist ein wichtiger Bestandteil zur Bewegungsförderung der Kinder.



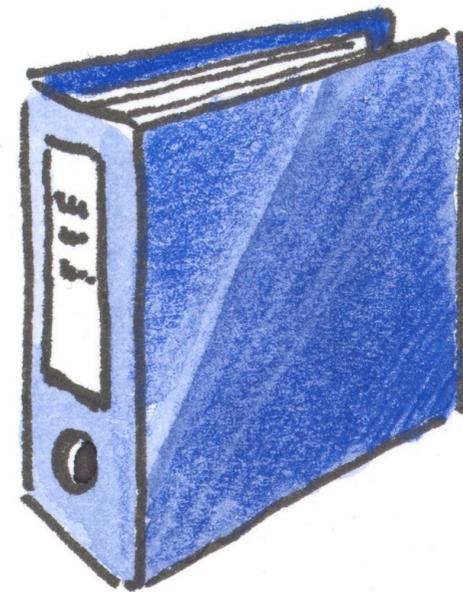
# Waldmorgen

Fächerübergreifendes Lernen im Wald gehört zum Unterricht.



# Portfolio / Beurteilungsdossier

- Die Kindergartenlehrperson erstellt für jedes Kind ein Portfolio, worin individuelle Arbeiten, Zeichnungen, Selbsteinschätzungen, Fotos von Werkarbeiten etc. des Kindes abgelegt werden.
- Das Portfolio zeigt den persönlichen Lernprozess auf und bildet die Grundlage für die Einschätzungen im Einschätzungsbogen.



# Einschätzungsbogen

- Die Kindergartenlehrperson beobachtet jedes Kind in Bezug auf seinen Entwicklungsstand, seinem Wissen und Können.
- In einem förderorientierten Einschätzungsbogen wird dies einmal pro Schuljahr festgehalten.
- Er dient als Grundlage für das Elterngespräch.

## Einschätzungsbogen Kindergarten

Name	<b>Muster</b>	Kindergartenjahr	<b>2</b>	Seite	1/2
Vorname	<b>Max</b>	Schuljahr	<b>2020/21</b>		
Geburtsdatum	<b>05.01.2016</b>	Schulort	<b>Aarau</b>		
Erstsprache	<b>Deutsch</b>	Bericht per	<b>15.04.2021</b>		

	fast immer erkennbar	oft erkennbar	manchmal erkennbar	noch selten erkennbar
<b>Bewegung</b>				
a) Kann feine Bewegungen ausführen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Kann Bewegungsabläufe koordinieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Kann sich mit Bewegungen und Zeichen wie z.B. Gestik, Mimik, Körperhaltung ausdrücken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Wahrnehmung</b>				
a) Kann eigene Körpersignale und Gefühle wahrnehmen und diese angemessen ausdrücken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Kann Gefühle anderer Personen sowie Stimmungen wahrnehmen und darauf angemessen reagieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Kann wichtige Informationen aus der Umwelt wahrnehmen, unterscheiden und angemessen darauf reagieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Zeitliche Orientierung</b>				
a) Kann Abläufe (Rhythmisierung, Tagesstrukturen, Rituale) erkennen und angemessen darauf reagieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Verfügt über Zeitwissen (Tageszeit, Wochenzeit, Jahr) und kann dieses benennen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Kann Geschehnisse / Erlebnisse zeitlich nachvollziehbar einordnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Räumliche Orientierung</b>				
a) Kann in der direkten Umgebung räumliche Beziehungen von Objekten beschreiben und beschriebene Orte finden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Erkundet unterschiedliche Lebensräume und kann sich sicher darin bewegen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Kann einfache Darstellungen von Räumen und Wegen (z.B. Fotos, Pläne, Karten) verstehen, beschreiben und selber gestalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Erkenntnisse und Zusammenhänge</b>				
a) Kann über Situationen und Erfahrungen aus seiner Lebenswelt und (im Unterricht behandelte) Themen berichten und seine Kenntnisse anwenden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Kann ordnen und vergleichen und einfache Muster und Zusammenhänge finden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Kann Unterschiede in Sachverhalten wahrnehmen und sich dazu äussern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fantasie und Kreativität</b>				
a) Probiert unterschiedliche Formen aus, mit denen sich Erlebtes und Erdachtes darstellen lässt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Entwickelt bei Aufgaben / Problemen eigene Lösungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

# DaZ – Deutsch als Zweitsprache

- Fremdsprachige Kinder besuchen einen in den Kindergartenalltag integrierten Deutschunterricht.
- Für Kinder im Kindergartenalter ist es wichtig, dass sie die neue Sprache mit allen Sinnen und mit dem Verknüpfen von verschiedenen Tätigkeiten erfahren und begreifen. Deshalb unterrichten wir mittels verschiedener Methoden, wie Geschichten hören, Begriffsbildung, Bildbetrachtung, Regelspiele, Sinnesspiele, Werken, Bewegung, Lieder, Verse, etc. Die Förderung erfolgt spielerisch, individuell und ganzheitlich und in Absprache und Zusammenarbeit mit den Klassenlehrpersonen.



# Förderung durch die Schulische Heilpädagogin

- Die Schulische Heilpädagogin unterstützt die Klassenlehrperson, die Eltern und die Kinder im Kindergarten
- Die Unterstützung der Kinder geschieht spielerisch und ganzheitlich in ihrer Entwicklung, um gute Voraussetzungen für schulisches Lernen zu schaffen.
- Die Förderung findet in den Unterricht integriert und in Zusammenarbeit mit der Klassenlehrperson statt. Die Förderung in der Kindergartengruppe steht im Vordergrund.



- Logopädie im Kindergarten beinhaltet neben der Prävention und Beratung von Eltern und Fachpersonen, die Erfassung, Abklärung und Therapie von Sprach-, Sprech-, Stimm-, Redefluss- und Schluckstörungen.
- Bei der logopädischen Erfassung im zweiten Kindergartenjahr kontrolliert die Logopädin Kinder, bei welchen mehrere Bereiche der Sprache aufgefallen sind. Die Eltern werden schriftlich informiert.
- Bei Fragen oder Unsicherheiten finden Sie auf der [Homepage](#) der Regionalschule weitere Informationen.
- Gerne können Sie sich auch direkt bei den Logopädinnen melden:
  - Sabrina Müller [smueller@rs-l.ch](mailto:smueller@rs-l.ch)
  - Valerie Zehnder [vzehnder@rs-l.ch](mailto:vzehnder@rs-l.ch)
  - Tabea Krebs [tkrebs@rs-l.ch](mailto:tkrebs@rs-l.ch)
  - Telefon 062 891 48 83



# Schulsozialarbeit (SSA)



Die Schulsozialarbeit leistet einen Beitrag zur Lebensqualität in der Schule. Sie ist da, um schwierigen sozialen Situationen ihrer Kinder in der Schule vorzubeugen oder sie zu lindern und zu lösen.

Die Schulsozialarbeit steht auch Ihnen als Eltern zur Verfügung. Zum Beispiel wenn

- Sie sich um die Entwicklung Ihres Kindes Sorgen
- Ihr Kind Schwierigkeiten hat seinen Platz in der Klassengemeinschaft zu finden oder ausgeschlossen wird
- Sie merken, dass Ihr Kind durch sein Verhalten auffällt
- Sie in der Erziehung nicht weiterwissen
- Sie im Rahmen von Familie und Schule persönliche Fragen oder Schwierigkeiten haben und nicht wissen, an wen Sie sich wenden können

Die Gespräche werden vertraulich behandelt. Folgender Film informiert sie zusätzlich über die Arbeit der Schulsozialarbeit <https://youtu.be/94vgVblpY6I>

Der Kontakt zur Schulsozialarbeit finden sie auf der [Homepage](#) der Regionalschule

# Schulzahnpflege

- Die Fachkräfte für Schulzahnprophylaxe leisten im Kindergarten 4 Einsätze pro Jahr. Sie bringen den Kindern die richtige Zahnputztechnik bei und lehren sie Wissenswertes über gesunde Zähne.
- Die Kinder erhalten eine Kinderzahnbürste und einen Becher. Beides bleibt im Kindergarten.
- Für die jährliche Zahnarztkontrolle erhalten Sie ein Gutscheineheft. Bitte aufbewahren.



# Schulärztlicher Einschulungsuntersuch

- Im Kindergarten hat bis Ende Semester des 2. Kindergartenjahres ein ärztlicher Untersuchung beim Hausarzt stattzufinden.
- Die Kosten werden von der Krankenkasse übernommen.
- Kinder die keinen Untersuchung vorgenommen haben werden vom Schularzt aufgeboten.
- Unterlagen werden Ihnen abgegeben und sind auf unserer Homepage abgelegt.

[www.rs-l.ch](http://www.rs-l.ch)



## Obligatorische ärztliche Eintrittsuntersuchung im Kindergarten

Geschätzte Eltern

Die Gesundheitsvorsorge ist ein wichtiges Anliegen der Volksschule. Um diese Vorsorge zu gewährleisten, sieht das Gesetz für jedes Kind bei Eintritt in den Kindergarten eine ärztliche Untersuchung vor.

Untersucht werden **Gewicht und Grösse, der Entwicklungsstand sowie die Seh- und Hörfähigkeit**. Diese gesundheitlichen Faktoren sind Grundvoraussetzung für eine gute Lernentwicklung Ihres Kindes. Ebenso ist ein genügender **Impfschutz** wichtig. Dieser schützt Ihr Kind vor übertragbaren Krankheiten. Generell ist das Impfen freiwillig und braucht das Einverständnis der Eltern. Kinder ohne ausreichenden Impfschutz können allerdings vorübergehend von der Schule ausgeschlossen werden – beispielsweise bei einem Masernausbruch.

### 1. Haben Sie die 4-Jahres-Untersuchung bei Ihrem Kind bereits gemacht?

Falls ja, sehr gut!

- Füllen Sie bitte die beiliegende **Untersuchungsbestätigung für die ärztliche Eintrittsuntersuchung** aus und bitten Sie Ihre Kinder- oder Hausärztin bzw. Ihren Kinder- oder Hausarzt, diese zu unterschreiben.
- Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular **direkt an die Schule**.

### 2. Haben Sie die 4-Jahres-Untersuchung bei Ihrem Kind noch nicht gemacht?

Falls nein, holen Sie diese bitte bald nach:

- Bitte vereinbaren Sie frühzeitig einen **Termin** bei Ihrer Kinder- oder Hausärztin bzw. Ihrem Kinder- oder Hausarzt **im ersten Kindergartenjahr**.
- Füllen Sie die **Untersuchungsbestätigung für die ärztliche Eintrittsuntersuchung** sowie den **Elternfragebogen** aus.

### Unterlagen für den Besuch bei Ihrer Ärztin / Ihrem Arzt

- Ausgefüllte Untersuchungsbestätigung für die ärztliche Eintrittsuntersuchung (Beilage)
- Ärztliches Befundblatt (Beilage)
- Ausgefüllter Elternfragebogen (Beilage)
- Krankenkassenkarte Ihres Kindes
- Impfausweis Ihres Kindes
- Brille, Hörgeräte oder andere Hilfsmittel Ihres Kindes

### Nach der Untersuchung

- Senden Sie unmittelbar nach der Untersuchung die von der Ärztin bzw. vom Arzt **ausgefüllte Untersuchungsbestätigung an die Schule**. Sie dient als Nachweis, dass die Untersuchung stattgefunden hat.

### Wichtige Hinweise

Wenn Sie der Schule **bis zum Ende des ersten Semesters** (20. Januar) des **zweiten Kindergartenjahrs** keinen Nachweis über die erfolgte Eintrittsuntersuchung (**Untersuchungsbestätigung**) einreichen, wird Ihr Kind von der Schulärztin bzw. dem Schularzt untersucht.

Die Eintrittsuntersuchung im Kindergartenalter wird über Ihre **Krankenkasse** abgerechnet.

Wir danken Ihnen für Ihre Mitwirkung und wünschen Ihrem Kind eine gute und gesunde Schulzeit.

# Kindergartenstart

Haben Sie Verständnis – es ist eine neue Situation für alle!

- Passen Sie Ihr Programm an
- Gönnen Sie Ihrem Kind die nötige Ruhe
- Freuen Sie sich auf den Kindergartenstart



**Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind  
einen guten und erfolgreichen Start in den  
Kindergarten.**

